Statement Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Harald Sourij

**Wirkungsziel 1:**

Steigern der diabetesbezogenen Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung

**Österreich hat Diabetes**

Eine große Anzahl von Menschen hat Diabetes (ca. 600 000 in Österreich). Diese Erkrankung betrifft die unterschiedlichsten Lebensbereiche, vom Familienleben bis zur Arbeitswelt. Somit ist jeder Mensch in Österreich betroffen, da alle in ihrem Umfeld mit Betroffenen zu tun haben. Sie leben in seiner Familie oder arbeiten mit ihm am selben Arbeitsplatz. Das Wissen über Risikofaktoren, Auswirkungen auf den Alltag aber auch Komplikationen und spezifische Erste Hilfe ist in der Bevölkerung nicht ausreichend vorhanden. Breite, evidenzbasierte Information ist notwendig.

Durch die hohe Verbreitung von Übergewicht und Fettleibigkeit sind auch sehr viele Menschen in Österreich gefährdet, in den nächsten Jahren zusätzlich an Diabetes zu erkranken. Menschen mit erhöhtem Risiko können besser auf sich selbst achten, wenn sie gut informiert sind.

**Zielgruppengerechte Ansprache**

Die Verbreitung der Information funktioniert aber nur dort, wo die Information auch in der richtigen Art und Weise an die Personen gelangt. Darum ist es notwendig, zielgruppengerecht zu kommunizieren. Als spezielle Zielgruppen werden in der Diabetes Strategie vor allem Kinder & Jugendliche besonders betont, da bei ihnen mit adäquater Information langfristig am meisten für das Gesundheitsbewusstsein der gesamten Bevölkerung erreicht werden kann. Andererseits sind auch Zielgruppen die besondere Hürden haben, um Gesundheitsbotschaften zu erhalten, wie zum Beispiel fremdsprachige Personen, zielgruppengerecht in ihrer jeweiligen Sprache zu informieren.

**Aufklärung bringt Entstigmatisierung**

Menschen mit einer Diabeteserkrankung sind Vorurteilen ausgesetzt und erleben in alltäglichen Situationen vielfältige Einschränkungen und Hürden. Darum wurde auch das Thema „Abbau von Barrieren für Betroffene“ explizit in die Diabetes Strategie aufgenommen. Dies betrifft nicht nur Kinder mit Diabetes in Schulen, sondern auch Erwachsene an ihrem Arbeitsplatz oder den Bereich der persönlichen Diskriminierung. Auch hier ist eine umfassende Aufklärung die beste Medizin.

**Die ÖDG sieht Ihre Aufgabe in diesem Bereich in der Sicherstellung des Wissenstransfers aus der Wissenschaft und der Überprüfung der medizinischen Richtigkeit entsprechender Informationsmaterialien und -kampagnen.**